

Protokoll Nr. 11 / 2020 Gemeindeversammlung

**vom Mittwoch, 21. Oktober 2020, 19.30 – 22.15 Uhr
Mehrzweckhalle Lärchensaal**

Vorsitz:	Gemeindepräsident Peter Lang
Protokoll:	Gemeindeschreiber Fabio Brot
Stimmzähler:	Nicole Casal Tamara Müller Langenegger
Anwesend:	85 Stimmberechtigte, 2 nicht Stimmberechtigte

Zu Beginn der Versammlung erläutert Gemeindeschreiber Fabio Brot das Schutzkonzept der heutigen Gemeindeversammlung.

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019
2. Rechnungsablage 2019 / Bericht der GPK
3. Verlängerung Baurechtsvertrag mit der Hotel Sportcenter Fünf Dörfer AG
4. Erweiterung des Parkplatzangebots beim Schulhaus „im Feld“
Kreditbegehren CHF 80'000.00
5. Sanierung Gehwege und Treppen auf dem kath. Friedhof
Kreditbegehren CHF 75'000.00
6. Sanierung Bildgasse inkl. Werkleitungen
Kreditbegehren CHF 425'000.00
7. Projektabrechnung ICT-Infrastruktur für die Schule
8. Mitteilungen
9. Umfrage

85 56 VERSAMMLUNGEN
56.03 Gemeindeversammlungsprotokolle
Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12.12.2019

Gemeindepräsident Peter Lang erläutert, dass zwei Einsprachen gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 eingegangen sind.

Bei der Einsprache von Rachel Van der Elst handelt es sich um einen Schreibfehler. Dieser wird aufgrund seiner redaktionellen Natur ohne weiteres bereinigt.

Die Einsprache von Herrn Joseph Capol sowie die rechtlichen Abklärungen dazu werden durch den Gemeindeschreiber Fabio Brot der Versammlung vorgelesen.

Die rechtlichen Abklärungen haben folgendes ergeben:

- Es gibt keinen Rechtsanspruch auf Erstellung eines Wortprotokolls an der Gemeindeversammlung, weshalb dazu am 12. Dezember 2019 in Bezug auf die Aussagen von Herrn Capol auch keine Verpflichtung bestand.
- Weiter sind Herrn Capols Aussagen mangels Tonbandaufnahmen auch nicht mehr rekonstruierbar.
- Solange das aktuelle Protokoll nicht unwahr ist – was Herr Capol auch nicht vorwirft – besteht kein Anlass, es zu korrigieren.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019, mit der Korrektur des Namens von Frau Rachel Van der Elst, zu genehmigen.

Diskussion:

Auf eine Diskussion wird nach Ablauf der Einsprachefrist nicht mehr eingetreten.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeindevorstandes, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 zu genehmigen, wird mit 41:20 Stimmen entsprochen.

86 06 BUCHHALTUNG
06.02 Jahresrechnungen der Gemeinde
Rechnungsablage 2019 / Bericht GPK

Gemeindepräsident Peter Lang erläutert das Ergebnis der Erfolgsrechnung. Anschliessend werden die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung durchberaten.

Diskussion:

Johann Peng wünscht zum Konto 1400.4612.00 (Entschädigung von Gemeinden und Gemeindezweckverbände) Auskunft und will wissen warum es eine grosse Budgetabweichung hat.

Antwort:

Das Betreibungs- und Konkursamt Landquart schreibt die Gewinnanteile der Gemeinde jeweils auf einem Kontokorrentkonto gut. Per 1. Januar 2019 wurde dieses

Kontokorrent erstmals aktiviert. Der Gewinnanteil 2019 wurde dem Konto 1400.4612.00 gutgeschrieben.

Johann Peng möchte zum Konto 9500.4120.00 (Konzessionen) wissen wie sich dieses zusammensetzt.

Antwort:

Die Konzessionen von CHF 365'127.55 setzen sich wie folgt zusammen:

- CHF 290'000.00 Entschädigung öffentlicher Grund, Repower AG Landquart
- CHF 50'000.00 Grundwasserkonzession, Landquart AG Landquart
- CHF 15'500.00 Grundwasserkonzession, IBL Landquart
- CHF 3'500.00 Konzession Cadlimobach, SBB Reno di Medel
- CHF 6'127.55 Gastwirtschaftsbewilligungen, Benützung öffentlicher Grund

GPK-Präsident François Boone erläutert den Bericht der GPK.

Antrag der GPK

Die GPK beantragt, die Jahresrechnung 2019 und die Investitionsrechnung 2019 zu genehmigen und den Funktionären die Entlastung zu erteilen.

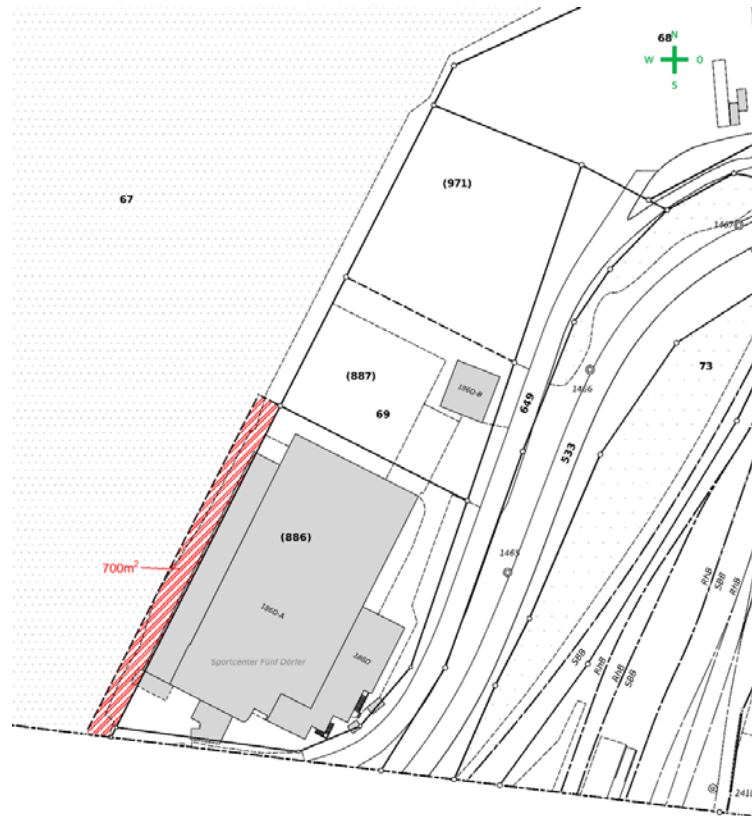
Beschluss:

Dem Antrag der GPK, die Jahresrechnung und die Investitionsrechnung für das Jahr 2019 zu genehmigen und den Funktionären unter Verdankung der geleisteten Dienste Entlastung zu erteilen, wird mit 74:0 Stimmen entsprochen.

- 87 58 **VERTRAGSWESEN**
58.02 **Grundbuchverträge**
 Verlängerung Baurechtsvertrag mit der Hotel Sportcenter Fünf Dörfer AG

Erläuternder Bericht des Gemeindevorstandes (Referent: Peter Lang)

Das Baurecht für den Landstreifen von 700 m² der Parzelle 886 mit der Hotel Sportcenter Fünf Dörfer AG (ehemals Karl Gämperli-Sauter sel.) läuft per 30. Juni 2020 aus und muss verlängert werden.



Situationsplan Hotel Sportcenter Fünf Dörfer AG

Beim entsprechenden Land handelt es sich um Nutzungsvermögen. Die dazu erforderliche Zustimmung der Bürgergemeinde Zizers wurde eingeholt und liegt vor. Die Baurechtsverträge mit der Bürgergemeinde Zizers für die Parzellen 886 und 887 wurden um 40 Jahre verlängert. Der Preis wurde auf CHF 3.50 pro m² festgelegt. Die Baurechtsnehmerin wünscht, dass der Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Zizers ebenfalls um 40 Jahre verlängert wird.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, der Verlängerung der Baurechtsverträge – analog der Bürgergemeinde Zizers - um 40 Jahre d.h. bis zum 30. Juni 2060 zuzustimmen und den Preis auf CHF 3.50 pro m² festzulegen.

Diskussionsteilnehmer:

Urs Oswald, Markus Gämperli, François Boone, Peter Lang

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeindevorstandes wird mit 30:9 Stimmen entsprochen.

- 88 47 **SCHULANLAGEN**
47.02 **Schulanlage "im Feld"**
 Erweiterung Parkplatzangebots beim Schulhaus „im Feld“
 Kreditbegehren CHF 80'000.00

Erläuternder Bericht des Gemeindevorstandes (Referent: Andrea Rothenberger)

Der Parkplatz beim Schulhaus im Feld wurde zusammen mit dem Schulhaus erstellt und dient in erster Linie Besuchern unserer dortigen Sport- und Freizeitanlagen. Der Parkplatz ist anhand der damaligen Bedürfnisse ausgelegt worden.

Aufgrund dem heute wesentlich attraktiveren Freizeitangebot, sowie der erhöhten Mobilität unserer Gesellschaft wird das Parkplatzangebot nicht mehr den heutigen Ansprüchen gerecht.

In Zusammenhang mit dem neuen Parkplatzregime der Gemeinde besteht ebenfalls ein erhöhter Bedarf an öffentlichen Parkplätzen. Der Parkplatz beim Schulhaus im Feld ist durch die Anbindung an den öffentlichen Verkehr sowie durch seine Lage am Dorfeingang prädestiniert um erweitert zu werden.

Ziele

- Genügendes Parkplatzangebot für den Alltagsbetrieb
- Erweitertes Parkplatzangebot für die Öffentlichkeit

Vorgehen

Der Gemeindevorstand beabsichtigt eine Parkplatzerweiterung beim Schulhaus im Feld zu realisieren. Dazu sollen im Einladungsverfahren für CHF 80'000.00 möglichst viele zusätzliche Parkplätze erstellt werden.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, für die Neuschaffung von zusätzlichen Parkplätzen beim Schulhaus „im Feld“ einen Bruttokredit von CHF 80'000.00 zu gewähren.

Diskussionsteilnehmer:

Urs Oswald, Josefine Lüscher, François Boone, Johann Peng

Diskussion:

In der Diskussion wird bemängelt, dass kein Projekt mit der genauen Anzahl Parkplätze vorliegt.

Johann Peng stellt den Antrag, mit CHF 80'000.00 13 zusätzliche Parkplätze bei der Schulanlage im Feld zu erstellen.

Beschlüsse:

Der Antrag von Johann Peng, mit CHF 80'000.00 13 zusätzliche Parkplätze bei der Schulanlage im Feld zu erstellen, wird mit 18:24 Stimmen nicht entsprochen. Dem Antrag des Gemeindevorstandes wird mit 28:51 Stimmen nicht entsprochen.

- 89 05 **BESTATTUNGSWESEN**
05.02 **Friedhöfe**
 Sanierung Gehwege und Treppen auf dem kath. Friedhof
 Kreditbegehren CHF 75'000.00

Erläuternder Bericht des Gemeindevorstandes (Referent: Christian Müller)

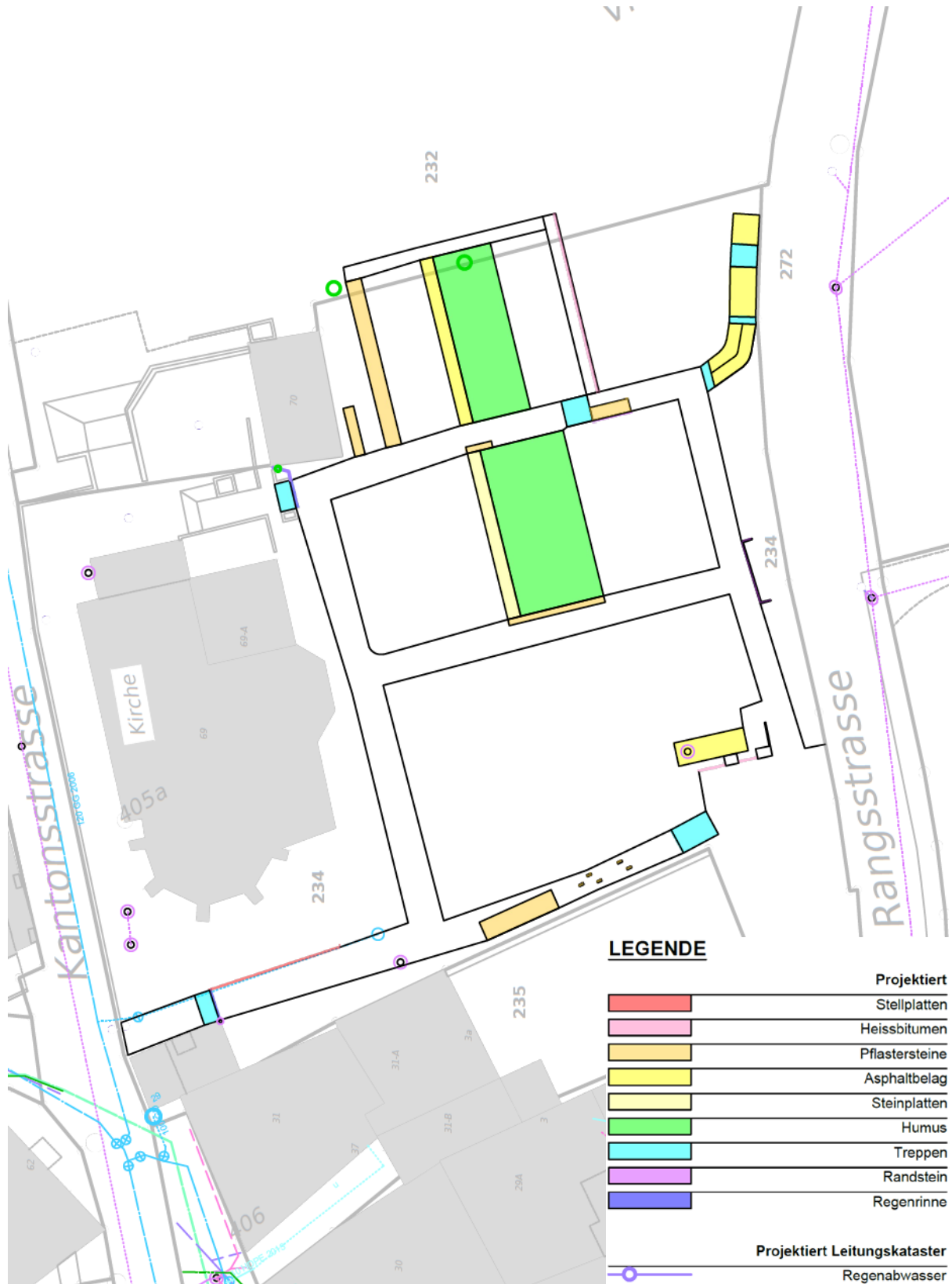
Die Gehweganlagen und Treppen auf dem kath. Friedhof sind in einem sehr schlechten Zustand, obwohl diese Anlagen in den vergangenen Jahren durch den Friedhofsgärtner und die Werkgruppe soweit möglich regelmässig unterhalten wurden. Insbesondere fehlen Ableitungen für das Meteorwasser (Eisbildung im Winter auf den Gehwegen und vor allem auf den Treppen), die Treppenfundamente sind instabil und Belagsrisse und Aussackungen / Aufbauchungen bei der Pflasterung stellen Stolperfallen für die Friedhofsbesucher dar.

Die Friedhofskommission hat sich im Frühjahr 2020 dieser Sache angenommen und an verschiedenen Begehungen und Sitzungen nach Lösungen gesucht. Zusammen mit Fachleuten wurden auch punktuelle Mängelbehebungen geprüft. Es zeigte sich jedoch sehr bald, dass eine Gesamtanierung insgesamt zielführender ist und über längere Sicht die günstigere Lösung darstellt.

Das Projekt sieht folgende Arbeiten vor:

- Belagsabbrüche und -neueinbau
- neue Randabschlüsse
- Fundationen und Pflasterung neu verlegen
- Treppenunterbau erneuern
- Niveaueinstellungen bei Grabfeldern
- Ableitungen Meteorwasser

Da die Bauarbeiten innerhalb des Friedhofes ausgeführt werden, hat der Unternehmer entsprechende Vorkehrungen zu treffen, um die Emissionen möglichst gering zu halten. Weiter sind grosse Teile der Zu- und Abtransporte mittels Motorkarretten und Kleindumpfern auszuführen, was gegenüber üblichen Baustellen ein erheblicher Mehraufwand bedeutet. Daher werden für die geplante Sanierung Offerten im Einladungsverfahren eingeholt. Gemäss Kostenschätzung ist mit Kosten von CHF 70'000.00 (inkl. MwSt.) zu rechnen. Für Unvorhergesehenes ist eine Reserve von CHF 5'000.00 eingeplant.



Situationsplan kath. Friedhof

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, für die Sanierung der Gehwege und der Treppen auf dem kath. Friedhof einen Bruttokredit von CHF 75'000.00 zu genehmigen.

Von der Diskussion wird kein Gebrauch gemacht.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeindevorstandes, einen Bruttokredit von CHF 75'000.00 für die Sanierung der Gehwege und Treppen auf dem kath. Friedhof zu genehmigen wird mit 76:3 Stimmen entsprochen.

- 90 52 **STRASSENWESEN**
52.04 **Gemeindestrassen**
 Sanierung Bildgasse inkl. Werkleitungen
 Kreditbegehren CHF 425'000.00

Erläuternder Bericht des Gemeindevorstandes (Referent: David De Stefani)



Übersicht mit Projektperimeter

Einleitung

Durch den Ausbau / Sanierung der Bildgasse wird die Bausubstanz der Strasse verbessert. Im Zusammenhang mit der Strassensanierung werden die in die Jahre gekommenen Werkleitungen teilweise ersetzt. Zudem wird die Entwässerung im Projektperimeter neu im Trennsystem (Schmutzwasser und Meteorwasser getrennt) geführt.

Situation

Die heutige Linienführung der Bildgasse wird beibehalten. Die Verbreiterung der Strasse erfolgt beidseitig innerhalb der gemeindeeigenen Parzelle. Bestehende Zufahrten werden an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Die horizontale Linienführung kann durch folgende Hauptmerkmale beschrieben werden:

- Länge Ausbaustrecke ca. 130 m
- Fahrbahnbreite 5.06 m
- Quergefälle 3.0 %



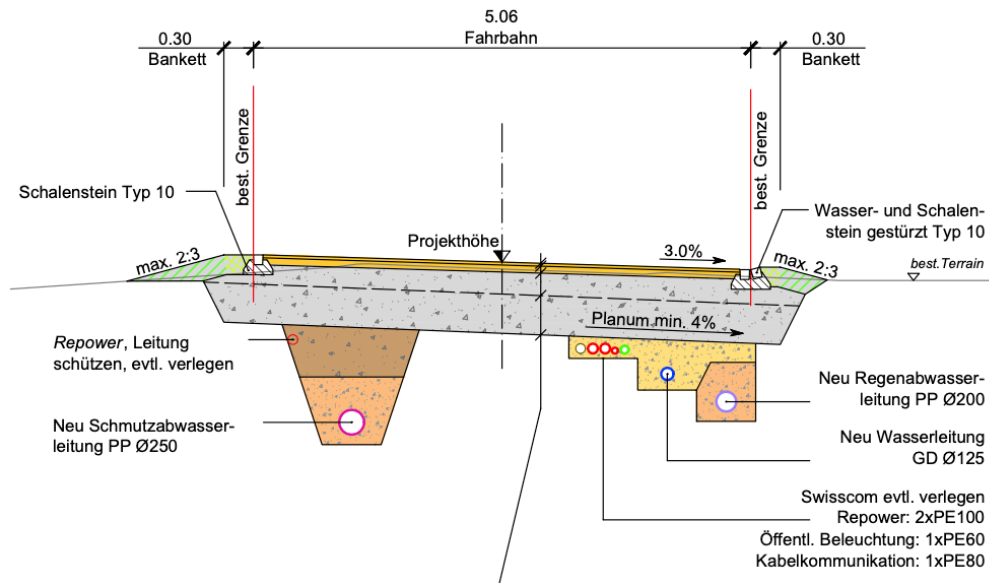
Auszug Situationsplan

Längenprofil

Das Längenprofil wird kaum angepasst und folgt dem heutigen Verlauf. Der Projektperimeter weist ein durchschnittliches Längsgefälle von 12.5 % auf. Die Neigungen variieren zwischen 11.5 % und 14.0 %.

Querprofil / Normalprofile

- Strassenbreite 5.06 m
- Einseitiges Quergefälle Fahrbahn 3.0 %
- Strassenoberbau:
 - 3.0 cm Deckschicht AC 8 N
 - 7.0 cm Tragschicht AC T 22 N
 - mind. 20.0 cm Fundationsschicht UG 0/45
 - mind. 40.0 cm Fundationsschicht RC Betongranulatgemisch
 - Total mind. 70.0 cm Oberbau



Strassenentwässerung

Für das Strassenabwasser wird eine neue Meteorwasserleitung erstellt. Zudem wird auch die Schmutzwasserleitung neu erstellt und im Strassenkörper geführt. Die beiden Leitungen werden am unteren Projektende an die bestehende Mischwasserleitung angeschlossen. Ziel ist es das Trennsystem in Zizers schrittweise auszubauen.

Durchführung des Bauvorhabens

Geplant ist der Baustart für ca. März/April 2021. Die Bauausführung kann grundsätzlich in zwei halbseitige Abschnitte unterteilt werden. Es ist keine zusätzliche Baupiste vorgesehen. Der Baustellenverkehr wird zusammen mit den öffentlichen Verkehrsteilnehmern mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Verkehrsbehinderungen sind unumgänglich, werden aber so gering wie möglich gehalten. Der Bau erfolgt unter Betrieb mit halbseitiger Führung des Verkehrs. Die Zufahrten müssen auch während der Bauzeit gewährleistet bleiben. Dazu sind provisorische Überfahrten über den Baustellenbereich bereitzustellen.

Folgende zusätzliche Ausführungen wurden vom Departementsvorsteher David De Stefani an der Gemeindeversammlung gemacht.

Kostenzusammenstellung

Für die Massnahmen ist mit nachfolgenden Kosten zu rechnen:

Kostenvoranschlag

Strassenbau	CHF	223'000.00
Kosten Werkleitungen		
Wasserversorgung	CHF	78'000.00
Abwasserentsorgung	CHF	85'000.00
Allg. Werkleitungen / öffentliche Beleuchtung	CHF	39'000.00
Total inkl. MwSt.	CHF	425'000.00

Perimeter (Strassenbau)

Privater Anteil 30% – 60%	= CHF 66'900.00 bis CHF 133'800.00
Öffentlicher Anteil 40% – 70%	= CHF 89'200.00 bis CHF 156'100.00

Subvention durch GVG für Wasserleitung ca. 10%

Sanierung Bildgasse: Strassenbreite (Perimeter)

- Die jetzige Strassenbreite ermöglicht kein ungehindertes Kreuzen zweier Fahrzeuge.
- Geplant ist, die Strasse auf die volle zur Verfügung stehende Breite (gemeindeeigene Parzelle) von ca. 5.06 m zu verbreitern, damit die Fahrzeuge kreuzen können.
- Die Verbreiterung der Strasse erfolgt beidseitig innerhalb der gemeindeeigenen Parzelle.

Sanierung Bildgasse: Abweichung zum Strassenplan

- Die Bildgasse ist gemäss Strassenplan als Sammelstrasse klassifiziert, weist heute aber eher Quartierstrassencharakter auf.
- Deshalb soll aktuell auf ein Trottoir verzichtet und erst bei einer künftigen Einzonung im Gebiet Rangs ergänzt werden.
- Gemäss Strassengesetz sind Sammelstrassen auf eine Strassenbreite von 5.20 m + Trottoir mit Breite 1.80 m auszubauen.
- Gemäss Art. 10 kann die Gemeindeversammlung auf die Verbreiterung bestehender Sammel- und Quartierstrassen oder Teilen davon verzichten, wenn keine bedeutenden öffentlichen Interessen entgegenstehen und die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.

Sanierung Bildgasse: Perimeter

- Für die Strasse ist vorgesehen, ein Perimeterverfahren durchzuführen, bei der die öffentliche Interessenz bei 40% - 70% liegt.
- Die Kosten für den Strassen- und Werkleitungsbau wurden aufgrund von eingereichten Offerten berechnet. Darin sind die Baukosten und sämtliche Entschädigungen (Geometer, Ingenieur, Perimeterkommission usw.) enthalten.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, für die Sanierung der Bildgasse inkl. Werkleitungen einen Bruttokredit von CHF 425'000.00 zu genehmigen.

Diskussionsteilnehmer:

Riana Schmid, Markus Cola, Lukas Gafner, Martina Brandenburg, François Boone, Urs Oswald, Katharina Rechsteiner, David De Stefani, Michael Monsch, Peter Lang

Diskussion:

Folgende Punkte sind Gegenstand der Diskussion:

- Die Verbreiterung der Bildgasse wird nicht gewünscht, da sonst die Fahrzeuge noch schneller fahren.
- Die Sicherheit für den Schulweg ist mit einer Verbreiterung der Bildgasse nicht gegeben.
- Die Einleitung eines Perimeterverfahrens wurde im erläuternden Bericht nicht erwähnt.
- Die Kommunikation mit den Anwohnern der Bildgasse muss verbessert werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeindevorstandes, einen Bruttokredit von CHF 425'000.00 zu genehmigen wird mit 25:53 Stimmen nicht entsprochen.

- 91 48 **SCHULWESEN**
 48.13 **Informations- und Kommunikationstechnologie/EDV**
 Projektabrechnung ICT-Infrastruktur für die Schule

Erläuternder Bericht des Gemeindevorstandes (Referent: Bruno Derungs)

Bruno Derungs erläutert kurz die getätigten Investitionen; der von der Gemeindeversammlung bewilligte Kredit von CHF 102'000.00 wurde um gut CHF 2'000.00 überschritten. Die grösste Position nimmt die Einrichtung des WLAN von rund CHF 52'600.00 für beide Schulhäuser ein. Im Weiteren wurde ein Klassensatz Geräte für das IT-Zimmer an der Oberstufe von rund CHF 29'300.00 angeschafft. Neben einigen kleineren Ausgaben sind die Kosten bis August 2018 für den Medienpädagogen im Betrag von rund CHF 15'600.00 verbucht.

Zu dieser Abrechnung wurden von den Versammlungsteilnehmern keine Fragen gestellt.

Diskussion:

Es meldet sich Claudio Casal zu Wort: Er bittet um Auskunft darüber, welche Ausgaben in der Erfolgsrechnung 2019 für die ICT der Schule getätigt worden seien.

Bruno Derungs erklärt, dass die Ausgaben ICT für den Schulunterricht im 2019 total CHF 184'300.00 betragen haben und auf den Kontos der Gruppe 2192 "Volksschule Sonstiges" in 6 verschiedene Kontos gebucht worden sind. Dies sei auch so in den Einzelkommentaren zur Erfolgsrechnung auf Seite 35 erwähnt. Da auf diese Konten eben auch noch andere Ausgaben gebucht werden, erklärt er bei jedem einzelnen Konto was und welche Beträge die ICT der Schule betrifft und was nicht.

Der Gemeindevorstand legt hiermit der Gemeindeversammlung die Schlussrechnung zur Kenntnisnahme vor.

- 92 56 **VERSAMMLUNGEN**
 56.04 **Gemeindeversammlungsmitteilungen**
 Mitteilungen

Von Seiten des Gemeindevorstandes liegen keine Mitteilungen vor.

- 93 56 **VERSAMMLUNGEN**
 56.05 **Gemeindeversammlungsumfragen**
 Umfrage

Rachel Van der Elst dankt, dass ihr Name im Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 geändert wurde. Zudem sei die Abstimmung beim Traktandum 3 nicht gültig. Johann Peng bestätigt die Aussage von Frau Rachel Van der Elst. Gemeindepräsident Peter Lang erklärt, dies werde abgeklärt und das Ergebnis dieser Abklärung im Protokoll festgehalten.

Erwägung:

Der Artikel 34 der Gemeindeverfassung von Zizers sagt folgendes aus:

Eine Vorlage ist angenommen, wenn die Zahl der JA-Stimmen die Hälfte der nach Abzug der leeren und ungültigen Stimmen verbleibenden gültigen Stimmen übersteigt.

Eine geheime Abstimmung findet nur statt, wenn sie von mindestens einem Viertel der anwesenden Stimmberechtigten verlangt wird.

Erklärung:

Die Abstimmung beim Traktandum 3 wurde mit 30 JA-Stimmen, 9 NEIN-Stimmen und 41 Enthaltungen angenommen. Die 41 Enthaltungen wurden von dem Total der anwesenden Stimmen abgezogen. Es verbleiben somit 44 gültige Stimmen. Die 30 JA-Stimmen übersteigen somit die Hälfte dieser gültigen Stimmen. Der Antrag des Gemeindevorstandes ist damit angenommen. Dies wurde von Thomas Kollegger vom Amt für Gemeinden GR bestätigt.

Josefine Lüscher wünscht, dass das Projekt Parkplatzerweiterung im Feld weiterverfolgt werden soll.

Rudolf Fulcri wünscht, dass in Zukunft die Aktenaufgabe für die Gemeindeversammlungen detaillierter ist und für alle Traktanden Einsicht gewährt werden soll. Gemeindepräsident Peter Lang erklärt, dass dies in Zukunft verbessert wird.

Georges Däscher gibt zu Protokoll, an der heutigen Gemeindeversammlung seien zwei Bausachen abgelehnt worden. Für solche Projekte soll die Gemeinde jeweils einen Bausachverständigen beiziehen.

Zum Projekt Bildgasse erklärt Martin Gini die Strassenbreite müsse bei einem neuen Projekt gut überlegt werden und das Projekt detaillierter ausgearbeitet sein. Zum Projekt Parkplatzerweiterung erklärt er, dass eine genaue Anzahl Parkplätze zu definieren sei.

Hans Jürg Marx stellt fest, dass in der Gemeinde Zizers sehr viele rechtliche Abklärungen getroffen werden. Für Verkehrstechnische Anliegen seien geeignete Firmen beratend beizuziehen.

Der Gemeindepräsident:

Peter Lang

Der Gemeindeschreiber:

Fabio Brot